GEMEINDE LOSTORF

PROTOKOLL DER GEMEINDEVERSAMMLUNG

2. Versammlung 2026

Mittwoch, 17. Juni 2026, 20:00 bis 20:30 Uhr

Aula Schulhaus 1912

Vorsitz	Müller Thomas, Gemeindepräsident
Anwesend	20 Stimmberechtigte
Protokoll	Bertolami Manuela, Gemeindeschreiberin
Gäste	Meier Raphael, Muhen (Gast)

Abänderungen/Ergänzungen zur Traktandenliste:
Die Traktandenliste wurde am 4. Juni 2026 ordnungsgemäss im öffentlichen Publikationsorgan der Einwohnergemeinde Lostorf (Niederämter-Anzeiger) veröffentlicht. Auf der Homepage der Gemeinde waren die Botschaft und die Unterlagen aufgeschaltet.

Zur Traktandenliste sind keine Ergänzungen anzubringen. Diese wird stillschweigend genehmigt.

Traktanden

1 **Totenehrung Gemeindeversammlung**

Totenehrung Gemeindeversammlung

2 **Wahl der Stimmenzähler/Innen**

Wahl der Stimmenzähler/Innen

3 **Einwohnergemeinde / Jahresrechnung 2025**

a) Genehmigung der Nachtragskredite

b) Genehmigung zusätzliche Abschreibungen

c) Genehmigung der Jahresrechnung und GewinnverwendungFinanzen

4 Verschiedenes Gemeindeversammlung

Verschiedenes

1 011.2 Akten Gemeindeversammlung
Totenehrung Gemeindeversammlung

Totenehrung

Seit der letzten Gemeindeversammlung vom 17. März 2026 sind folgende Mitbürgerinnen und Mitbürger verstorben.

Name/Vorname	Jahrgang	Sterbedatum
Senn Andreas	1962	23.03.2026
Bitterli geb. Stalder Heidi	1942	31.03.2026
Guldimann Alexander	1941	01.04.2026
Schütz geb. Henzmann Judith	1950	26.04.2026
Herzig geb. Müller Frieda	1942	19.05.2026
Kammer geb. Kaufmann Andrea	1929	20.05.2026
Herzig Otto	1940	01.06.2026
Imperia geb. Menth Gabriella	1965	16.06.2026

Zu Ehren der Verstorbenen erheben sich die Anwesenden für einen Moment.

2 011.2 Akten Gemeindeversammlung
Wahl der Stimmenzähler/Innen

Der Vorsitzende stellt fest, dass alle Anwesenden stimmberechtigt sind (ausgenommen sind die Gemeindeschreiberin, die Finanzverwalterin, der Bauverwalter sowie ein Gast).

Als Stimmenzählerin schlägt er vor:

Gaby Beriger

Ohne Gegenantrag wird Gaby Beriger als Stimmenzählerin ehrenvoll gewählt. Sie stellt die Anwesenheit von 20 Stimmberechtigten fest. Das Quorum beträgt somit 11 Stimmen.

3 911.2 Rechnungsprotokolle, Gemeinderechnungen (inkl. Bestandesrechnungen)
Einwohnergemeinde / Jahresrechnung 2025
a) Genehmigung der Nachtragskredite
b) Genehmigung zusätzliche Abschreibungen
c) Genehmigung der Jahresrechnung und Gewinnverwendung

Ausgangslage
Die Jahresrechnung 2025 schliesst bei einem Aufwand von CHF 19‘699‘492.10 und Ertrag von CHF 20‘721‘340.89 ab. Der Ertragsüberschuss liegt nach Verbuchung von zusätzlichen Abschreibungen in Höhe von CHF 250‘000 bei CHF 771‘848.79. Budgetiert war ein Fehlbetrag von CHF 886‘500. Das Jahr 2025 schliesst somit um CHF 1‘908‘348.79 besser ab als erwartet.

Die Gründe für dieses Ergebnis liegen hauptsächlich in den höheren Steuereinnahmen von natürlichen Personen und bei den Sondersteuern. Weiter haben höhere Kantonsbeiträge an die Primarschule, tiefere Beiträge an die Kreisschule sowie ein Kantonsbeitrag an die Instandstellung der Flurwege die Jahresrechnung entlastet.

Das Gemeindegesetz des Kantons Solothurn lässt bei einem positiven Jahresergebnis unter bestimmten Voraussetzungen zusätzliche Abschreibungen zu. Mit zusätzlichen Abschreibungen reduzieren sich die planmässigen Abschreibungen in den Folgejahren.

Die Jahresrechnung 2025 ergibt folgendes Bild:

	Rechnung CHF	Budget CHF
Allgemeine Verwaltung	1‘288‘453.06	1‘315‘700.00
Öffentliche Sicherheit	168‘923.44	241‘500.00
Bildung	6‘274‘760.92	6‘368‘200.00
Kultur und Freizeit	193‘094.87	228‘800.00
Gesundheit	1‘300‘550.00	1‘235‘000.00
Soziale Wohlfahrt	3‘653‘137.80	3‘679‘500.00
Verkehr	1‘335‘804.28	1‘553‘700.00
Umwelt und Raumordnung	180‘177.55	171‘600.00
Volkswirtschaft	37‘878.55	48‘400.00
Finanzen und Steuern	-13‘660‘931.68	-15‘728‘900.00
Nettoaufwand	**-771‘848.79**	**886‘500.00**

Nachtragskredite
Die Nachtragskredite sind in der Jahresrechnung auf den Seiten 44-49 ersichtlich. Die negativen Budgetabweichungen betragen insgesamt CHF 1‘019‘293.87. Dieser Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

Total Nachtragskredite	CHF	1‘019‘293.87
davon gebundene Ausgaben	CHF	361‘038.70
davon bereits genehmigte	CHF	19‘661.87
davon in der Kompetenz des Gemeinderates	CHF	388‘593.30

Nachtragskredite durch Gemeindeversammlung zu bewilligen CHF 250‘000.00

Eintreten:
Matthias Deppeler, Ressortleiter Finanzen, stellt die Jahresrechnung vor. Es handelt sich um ein erfreuliches Jahresergebnis. Der erzielte Ertragsüberschuss liegt bei CHF 1'021'848.79. Vorgesehen sind zusätzliche Abschreibungen in der Höhe von CHF 250'000. Der Rest des Ertragsüberschusses soll dem Eigenkapital gutgeschrieben werden (CHF 771'848.79).

In vielen Bereichen konnte die Rechnung unter dem Budget abschliessen. Im Bereich Gesundheit wurde das Budget überschritten. Der Gemeindeanteil der Pflegekosten im stationären und ambulanten Bereich nimmt rasant zu und kann von der Gemeinde nicht beeinflusst werden. Dies wird in den nächsten Jahren weiter zunehmen. Auch die Ergänzungsleistungen zur AHV werden zunehmen und die Rechnung zusätzlich belasten.

Im Bereich der Steuern lag das Budget 2025 viel zu tief. Die Veranlagungsbehörde war in den Jahren 2023/2024 aufgrund von Systemumstellungen massiv im Rückstand mit der Verarbeitung der definitiven Veranlagungen. Aufgrund dieser Prognosen wurden die Steuereinnahmen zu tief budgetiert. Letztes Jahr hat die Veranlagungsbehörde viele Pendenzen bearbeitet, was zu massiv höheren Steuereinnahmen für Lostorf führte. Dies gilt für natürliche und juristische Personen. Bei den Sondersteuern ist eine genaue Budgetierung schwierig. Die Einnahmen sind sehr schwankend und unvorhersehbar. Im Jahr 2025 lagen die Einnahmen erfreulicherweise über dem Budget. An der grossen positiven Differenz für das Rechnungsjahr 2025 haben die gesamten Steuereinnahmen (CHF 1.5 Mio. mehr) wesentlich beigetragen. Die Pro-Kopf-Verschuldung hat dank dem guten Ergebnis um CHF 127 auf CHF 1'087 abgenommen.

Abschliessend möchte Matthias Deppeler der Gemeindeversammlung eine Kennzahl erläutern. Eine wichtige Kennzahl ist der Eigenkapitaldeckungsgrad. Dieser zeigt an, wieviel des laufenden Aufwandes mit dem vorhandenen Eigenkapital gedeckt werden könnte. Damit eine Gemeinde aussergewöhnliche Ereignisse verkraften kann, ohne gleich die Steuern erhöhen zu müssen, wird empfohlen, genügend freie Reserven zu bilden in Form von Eigenkapital. Gemäss Empfehlungen von HRM2 sollte unsere Gemeindegrösse einen Wert von mindestens 30 % erreichen. Unser Eigenkapitaldeckungsgrad liegt bei 18.24 %.

Eintreten auf das Geschäft wird nicht bestritten und gilt als **beschlossen.**

Es folgt die **Detailberatung.**

Die Jahresrechnung wird von Finanzverwalterin **Sandra Müller** im Detail vorgestellt.

Insgesamt haben sich Nachtragskredite in der Höhe von CHF 1'019'293.87 ergeben. Ein Grossteil davon wurde vom Gemeinderat bereits genehmigt oder es handelt sich um gebundene Ausgaben. In der Kompetenz der Gemeindeversammlung liegen die zusätzlichen Abschreibungen in der Höhe von CHF 250'000. Eine detaillierte Auflistung sämtlicher Nachtragskredite ist in der Jahresrechnung auf den Seiten 44-49 ersichtlich.

Die Spezialfinanzierungen haben wie folgt abgeschlossen:

Wasser Ertragsüberschuss	CHF	7’384
Eigenkapital erhöht sich auf	CHF	1'253’240
Abwasser Aufwandüberschuss	CHF	-171’281
Eigenkapital verringert sich auf	CHF	4'787’867

Abfall Aufwandüberschuss	CHF	-16’522
Eigenkapital verringert sich auf	CHF	435’448

Die einzelnen Bereiche haben wie folgt abgeschlossen:

Allgemeine Verwaltung
Der Nettoaufwand liegt CHF 27'246.94 unter dem budgetierten Betrag. Weniger Sitzungsgelder für Kommissionen, leicht tiefere Steuerveranlagungskosten sowie höhere Einnahmen aus Rückzahlung Steuereinschätzungen haben die Rechnung entlastet.

Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung
Der Nettoaufwand liegt CHF 72'576.56 unter dem Budget. Mehrere Feuerwehrkonten haben unter dem Budgetwert abgeschlossen, wodurch die Gemeinderechnung weniger stark belastet wird. Die Einnahmen aus den Feuerwehr-Ersatzabgaben waren höher als budgetiert (CHF 29'550.70).

Bildung
Der Nettoaufwand liegt CHF 93'439.08 unter dem Budget. Hauptsachlich belastet haben die Rechnung höhere Lohnkosten und Pensionskassenbeiträge im Bereich der Bildung sowie die Schlussrechnung der Anschlussgebühren für den Umbau des Schulhauses 1912. Mehrkosten für die Reparatur des Wasserschadens in der Aula haben auch zu Rückerstattungen von Versicherungsleistungen geführt. Das Budget entlastet haben höhere Beiträge des Kantons an die Primarschule (CHF 93'301.70), tiefere Beiträge an die Kreisschule (CHF 62'329.53), tiefere Lohnkosten bei der Musikschule und tiefere Stromkosten bei den Schulliegenschaften.

Kultur, Sport und Freizeit, Kirche
Der Nettoaufwand liegt CHF 35'705.13 tiefer als budgetiert. Die Kostenbeteiligung an die Stiftung Schloss Wartenfels für die Sanierungsarbeiten werden erst im Jahr 2026 in Rechnung gestellt (CHF 25'430.00). Mehr Werbeeinnahmen beim Lostorfer Gemeindemagazin Dreirosenblatt entlasten die Jahresrechnung.

Gesundheit
Der Nettoaufwand liegt CHF 65'550 über dem Budget. Hauptverantwortlich für die Überschreitung sind, wie auch in den vergangenen Jahren, folgende zwei Konten: Höhere Pflegefinanzierungskosten (CHF 55'813.50) und höhere Kosten bei der Restkostenfinanzierung der ambulanten Pflege (CHF 14'155.45).

Soziale Sicherheit
Der Nettoaufwand liegt CHF 26'362.20 unter dem Budget. Höhere Kosten an die Ergänzungsleistungen AHV (CHF 62'051.05) haben das Budget belastet. Andererseits führen die tieferen Beiträge an die Verwaltungskosten der SON (CHF 64'238.00) sowie die Kosten an die SON Sozialhilfe (CHF 9'953.70) zu einer Entlastung der Rechnung.

Verkehr
Der Nettoaufwand liegt CHF 217'895.72 unter dem Budget. Der Kantonsbeitrag an die Instandstellung der Flurwege (Überschwemmung im Jahr 2021) haben die Rechnung um CHF 146'028.30 entlastet. Weiter haben eine Landabtretung und ein Fahrzeugverkauf zu Mehreinnahmen geführt. Leicht tiefere Ausgaben sind beim Beitrag an den öffentlichen Verkehr zu verzeichnen (CHF 7'241.00).

Umweltschutz und Raumordnung
Der Nettoaufwand liegt CHF 8'577.55 über dem Budget. Der Unterhalt an den Bächen verursacht Mehrkosten (CHF 10’140.00), wohingegen keine Aufwände für Planungen und Projektierungen (CHF 7'000.00) in Anspruch genommen werden mussten.

Volkswirtschaft
Der Nettoaufwand liegt CHF 10'521.45 unter dem Budget. Einerseits sind Entgelte an einen Dienstbarkeitsvertrag (CHF 5'000.00) eingegangen und andererseits sind noch keine Abschreibungen verbucht (CHF 9'000.00).

Thomas Müller weist darauf hin, dass aufgrund der totalrevidierten Gemeindeordnung und neuer Finanzkompetenzen nur die zusätzlichen Abschreibungen als Nachtragskredit von der Gemeindeversammlung genehmigt werden müssen. Mit der neuen Gemeindeordnung hat der Gemeinderat eine Finanzkompetenz von CHF 200'000.

Antrag:
Die Gemeindeversammlung genehmigt die Nachtragskredite von CHF 250'000.00 gemäss § 21 der Gemeindeordnung.

Beschluss:
Der Antrag wird einstimmig gutgeheissen.

Antrag:
Die Gemeindeversammlung genehmigt die zusätzlichen Abschreibungen in der Höhe von CHF 250'000.00

Beschluss:
Der Antrag wird einstimmig gutgeheissen.

Antrag:
Die Gemeindeversammlung genehmigt die Jahresrechnung 2025 mit einem Aufwand von CHF 19'699'492.10 und Ertrag von CHF 20'721'340.89. Der Ertragsüberschuss von CHF 771'848.79 wird als Einlage in den Bilanzüberschuss verwendet.

Beschluss:
Der Antrag wird einstimmig gutgeheissen.

Mitteilung an:
Rechnungsprüfungskommission / Geschäftsleitung

4 011.2 Akten Gemeindeversammlung
Verschiedenes Gemeindeversammlung

Verschiedenes

Gemeindeverwaltung / Sommeröffnungszeiten:
Während der Sommerferien, vom 6. Juli bis und mit 7. August 2026, hat die Gemeindeverwaltung reduzierte Schalteröffnungszeiten. Die Verwaltung ist jeweils am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag nur am Vormittag geöffnet. Am Mittwoch ist die Verwaltung nur nachmittags von 14.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Termine ausserhalb dieser Öffnungszeiten sind auf Voranfrage möglich. Die reduzierten Schalteröffnungszeiten werden frühzeitig publiziert.

EINWOHNERGEMEINDEVERSAMMLUNG LOSTORF

Müller Thomas	Bertolami Manuela
Gemeindepräsident	Gemeindeschreiberin